



Die Ausbildung der Michaeliten

Erwachen

In die stoffliche Welt hinab
Erwachen in der Halle des Lichts. Nackt, keine Kleidung, Haare nur Knospen.

Stimme: *„Hinab sende ich Euch den Menschen zu helfen, die dem Widersacher alleine nicht widerstehen könne. Der Glaube in ihnen ist stark, daher müsst Ihr stofflich werden und könnt nicht länger an meiner Seite weilen.“*

Erwachen. Erkenntnis

„Dieser Körper ist nun der Eure - er ist dem eines perfekten Kindes nachempfunden, damit die Menschen Euch verehren und nicht zugrunde gehen bei dem herrlichen Anblick, welchen Ihr sonst bieten würdet. Die göttlichen Zeichnungen zeugen von Eurer Herkunft. Flügel werden Euch wachsen, denn die Menschen wären sonst nicht im Stande zu begreifen, wen ich ihnen schicke. Haare werden Euch wachsen, damit die Menschen von Eurer Herrlichkeit nicht geblendet werden. Ich habe Gläubige beauftragt, Euch in dieser ersten Zeit auf Erden beizustehen und Euch zu lehren, was ihr wissen müsst. Sie werden Geleit geben und Stütze sein. Michael selbst wird mit meiner Stimme sprechen.“

Leiser: *„Und wenn der Tag gekommen ist - Eure Aufgabe vollbracht ist - werdet Ihr wieder zu meiner Rechten und meiner Linken sitzen...“*

Stille.

Postulanten erheben sich, berühren sich. Die Haut brennt wie Feuer. Täufer kommen herein, bekleiden Engel. Zünden Kräuter an. Monachen und Beginen kommen herein „*Salve!*“

1. Monat: Latein, Common. Wissen um die Welt und ihre Aufgabe im Groben, Collegium = Gemeinschaft der Postulanten

Clastrum Primum, Dauer 3 Monate

„Individualität ist Isolation“

Zusammenarbeit aller Engel, insbesondere der Schar. Vertrauensübungen (blindes Führen), gemeinsames Lösen von Problemen, Kraftakte, Geschicklichkeitstest, Gedankenspiele mit Nonnus: Welchen Führungsstil besitzt der Einzelne? Einer versagt - alle versagen

Prüfung:

Körper, Geist und Seele: Feuer löschen mit 1 Eimer, Ertrinkenden retten ohne schwimmen zu können



Die Ausbildung der Michaeliten

Clastrum Secundum, Dauer 4 Monate

Schwingen fast ausgewachsen, Haar unter Deckhaar rasieren, oder ausreißen (eitel)

Mehrere Stunden am Tag mit musischen Tätigkeiten: musizieren, Malerei, töpfern usw.
Gestaltung der Schulterharnische: Gold, schwarz + 3. Farbe der Wahl. Stahl mit feinstem Leder überzogen. Assoziationsspiele und Vortragsreihen zur taktischen Kriegs- und Scharführung.

Im 7. Monat: starke Regulierung des Stundenplans. Immer weniger Schlaf, viel Disziplin
„Wer keine Disziplin erfahren hat, kann auch selbst keine lehren.“

Tagesablauf:

6 Stunden Meditation

vormorgendliches Erwachen

Collegium zur Morgenandacht in Kapelle: Lobpreisen des Herrn und seines liebsten Engels

Exerzitien:

Hallen des Leibes, Waffen: Langschwert, Hasta, Lanze, Schwertlanze, langes Messer, Kurzsword, Dolch

Danach musische Gabe, Vortragsreihen über Taktik und Psychologie im Umgang mit anderen Engeln, Menschen, sogar Tieren. Vorträge bis in frühen Abend unterbrochen von kurzen Dankgebeten.
Geschichte der Kirche: untergegangene Orden, Entsendung der Engel, Gründung durch Pontifex vor fast 500 Jahren, Genesis Secunda noch älter (500), dazwischen Veitstanzwelle, Kinder, Templerheere, Gründung und Bau der Himmel, Technik und Bücherpogrome wegen Abkommen mit Noah *„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr niemals das Himmelreich sehen.“*

Postulanten sind angehalten das am Tag erlernte in Diskussionsrunden in kleinen Gruppen zu vertiefen. Erkenntnisse sind am nächsten Tag Bestandteil des Unterrichts.
Waschen vor und nach den Ruhephasen *„Kein befleckter Bote des Herrn.“*

Prüfung:

im Kollegium Erhalt des 2. Schlüssels



Die Ausbildung der Michaeliten

Clastrum Tertium, Dauer 6 Monate

Leistung des Einzelnen zählt - Isolation (Einzelcellae mit 2 Schlüsseln an Tür gemalt) - Übergabe an Electi

Praxisumsetzung der Theorie „*Pracifici*“:

Das Kommando erhalten. Rollenspiel: Kontakt mit ordensfremden Individuen, Menschen, Gruppen, auf dem Land, im Dorf, in der Stadt, offiziellen Termini des Klerus, Entgegennahme von Missionen

Nobiles erklären und zeigen Mächte.

Kampf und Flugunterricht:

Formationen: Faust Gottes, Hand Gottes, Crux, Diamant, Engelsschwinge (rechts/links), Pfeil usw.

Nobiles stehen Electi zur Seite: Ihre Schar dient als „Versuchsschar“ für die Postulanten. Vertiefung der Waffenfertigkeiten - Vorliebe ausbilden. Kampf im Flug - auch gegen Traumsaatattrappen aus Pappmaschee.

Erhalt des 3. Schlüssels

Firmo, Dauer 3 Wochen

3 Wochen Zeitraum mit Prüfungen und Weihriten (dort werden die Postulanten endgültig der irdischen Welt überantwortet - bis hin zur Läuterung. Entlassung aus den Pflichten)

3 Abschnitte: Körper, Geist, Seele:

Prüfung: Körper: Muskelkraft, Geschick, Flugfähigkeit

Prüfung: Geist: Problemlösungsstrategien, taktische Kriegsführung, historisches Wissen (die angelitische Kirche)

Prüfung: Seele: Mächte, Missionsterminologie, Ordensdogmen

Prüfung: Abschlussrollenspiel: z.B.: Dorf nach Angriff, weinende Mutter, totes Kind, zorniger Vater der Engel beschimpft

Prüfungsausschuss: Prior, Nonni, Electi, Nobiles, Beginen und Monachen als Schauspieler

Versagen bei einer Prüfung: Wiederholung der letzten 4 Wochen. Bisher noch kein 2.tes Mal verpatzt



Die Ausbildung der Michaeliten

Abend vor der Engelsweihe

Postulanten versammeln sich im großen Saal.

Ab Brindisi (extra vom Europakoncil hergekommen) hält eine feierliche Andacht, Rezitierung der Textzeilen der Genesis Secunda. Nobiles stimmen Hohelied des Ordens an. Danach Stille....

Ab Brindisi ermahnt an die Aufgaben (Verfechtung des Glaubens, Vernichtung der Traumsaat, Reinheit des Geistes, Erfüllung der Gebote, Verkündung des Wortes, Schutz der Gläubigen, Dienst an Gott).

Danach ausharren auf dem Bauch bis zum Morgengrauen – Die Engelsweihe kann beginnen.



Die Ausbildung der Gabrieliten

Struktur

Ausbildung der Gabrieliten ist militärisch streng. Unterteilt in Discipuli.

Discipula Gabrielitorum : die Ausbildung

Genau festgelegte Essens-, Meditations-, Gebets- und Lehrzeiten

Erwachen

Halle des Erwachens :

auf Steintischen, schwarz angekleidet, bandagiert, Schwert auf Brust -> Flammenschwert aus dem Himmel in stofflicher Gestalt. Nonnus geleitet Engel in Cella nach dem Erwachen:

"Fleischgewordene Körper / von Himmel herab gestiegen. / Schwingen sind Zeichen und Erinnerung an himmlisches Erbe / -> Flammenschwert aus dem Himmel in stofflicher Gestalt."

Discipulum primum, Dauer 1 Monat

Latein lernen

Prüfung: Hochgebet des Ordens aufsagen und verstehen

1.Weihritus: Salbung von Stirn, Lippen, Brust (mit Gedanken, Mund, Herz den Willen Gabriels ausführen) Nach dem Weihritus erhalten Schwert und Engel ihren Namen



Die Ausbildung der Gabrieliten

Discipulum secundum, auch Discipulum laterans, Dauer 3 Monate

Überweisung an Electi und Sammelschlafsäle, Wecken in unregelmäßigen Abständen mit teilweise sehr kurzen Ruhephasen. Weckruf: "*Haaaaaleeluja*" oder "*Gloooria - in excelsis deo*"

Oberste Pflicht: gehorchen

Ständige Beobachtung, nur handeln auf Befehl hin. Trockenübungen mit Flammenschwert (ohne Feuer), ritualisierte Form in 5er Gruppen, Schwerttanz, Leibesertüchtigungen (Hallen des Körpers: schwimmen, klettern usw.)

Dispensatum: ideologische Ansichten und Gebote der angelitischen Kirche für Mensch und Engel

Prüfung: Ideologie und 1. Schwerttanz

2. Weiheritus: Hochgebet singend in Aula Maxima einziehen, dort niederknien und Schwerter mit entsprechendem Gebet entzünden: „*Erwache Feuer Gabriels*“, zum ausmachen : „*Erlösche Feuer Gabriels*“ – ein Gedanke genügt.

Discipulum tertium, Dauer 3 Monate

Keine Vergleich mit Ausbildern und deren Verhalten aus Discipulum secunda, entspanntere Atmosphäre. Respektvoll formulierte Fragen dürfen gestellt werden, dürfen in kleinen Gruppen in unteren Teilen des Himmels umherziehen. Anwendung der Flammensalbe -> schwarzer Glanz auf Kleidern, statuesker Körper, 2. Schwerttanz, bezieht Gebrauch der Schwingen mit ein. Andere Waffen & paarweise Übungskämpfe, Hahnenkampf+ Konkurrenz, aber Zusammenhalt

Dispensation: Traumsaat vernichten, Schutz der Menschen, Bilder zeretzter Leichen und Live- Leichen, verletzte Engel (nur andere Orden)

Gottlosigkeit der Traumsaat: Angriff auf Engel, Hässlichkeit der Traumsaat

Prüfung:

2 Schwerttänze, 1 andere Waffe,

Flammensalbe: korrekt aufgetragen? - bewegungsloses Verharren nach 2. Schwerttanz, Electus prüft mit Fackel

3. Weiheritus: Gedenken an Samaeliten, Bandage um Faust und Schwertgriff als Zeichen der Seelenverschmelzung



Die Ausbildung der Gabrieliten

Discipulum quartum, Dauer 5 Monate

Schwingen ausgewachsen, Flug-Trockenübungen, dann der große Sprung 5 er Cellae, Ausbildung durch Veteres: wichtigste Flugformationen + Einsatz der Waffen aus der Luft

Dispensatium: vorsintflutliche Waffen und deren Wunden, die Mächte, mehr Freizeit, die mit Mutproben (Ludamarti) und Leibesertüchtigungen gefüllt wird

Prüfung:

3 Schwerttänze, Kampf gegen Veterus in Flugkuppel (2 min; Gegner verletzen oder unverletzt bleiben)

Weiheritus:

mit Priorin (Magdalen von Weimar), vor Gabrielsbildnis in Aula Maxima: ewiger Treueschwur

Discipulum summum, Dauer 4 Monate

Wiederholung des bisher gelerntem, Formationsflug auf Zuruf, Hochgebet, die 4 anderen Orden, deren Aufgaben und die Engel. Vorbereitung auf letzte Prüfung: Vivisektion von Traumsaat (Keller der Zeidler in 5er-Gruppen), deren Schwächen

Prüfung:

Kampf in vollkommener Finsternis gegen Traumsaatkreatur

Abschluß:

Weihe auf dem Plärrer, ähnlich der Engelsweihe.

Zum 1. Mal wird Em Susat von Norimberga gesehen, die erwürdige Stimme Gabriels. Gesänge und Segnungen, die folgendermaßen ablaufen könnten:



Die Ausbildung der Gabrieliten

Am Tag vor dem Abflug, nachdem Du die letzte Prüfung gemeistert hast, in der Du die Bestie der Traumsaat vernichtetest, versammeln sich alle Postulanten auf dem Plärrer, dem Platz um den Himmel, der 2 km Durchmesser ausmacht und bisher menschenleer war (da er von 2 kleinen Zäunen umgeben ist, samt 24 Wachtürmen - patrouilliert von Templern. Vor ein paar Tagen lag da noch die Leiche eines armen Schluckers herum, der versucht hatte die Absperrung zu durchbrechen. Diese ist jetzt verschwunden.)

Auf dem Platz sind steinerne Tribünen wie aus dem Nichts errichtet worden, in einer Art Kolosseum-Baustil. Sie befinden sich auf der Südseite des Plärrers (mit einem 1km breiten Himmel in der Mitte kann schlecht der ganze Platz für diesen Weihritus genutzt werden.) Auf den Tribünen sitzen 10.000nde Menschen, Klerus, aber auch Händler und andere wohlhabendere Städter. Die meisten schwenken schwarze Fahnen, auf denen das Gabrieliwappen zu sehen ist. Einen inneren Ring vor den Tribünen bilden Templer - alle mit Schwertlanzen, alle uniform gekleidet, Gesicht abwechselnd nach innen und aussen.

Alle 300 Postulanten knien, Gesicht nach Süden, in der Mitte des Platzes. An der Südseite befindet sich ein ebenhölzerner Altar auf einem Podest, rechts und links davon Standarten der Gabrieliten, jeweils von einem Amatura gehalten. Sie hängen träge herab im Nieselregen. Der Himmel ist bedeckt in einem eintönigen Grau.

Auf einem kleineren Podest vor dem großen stehen 4 Veteres, unter ihnen Azrael, Euch zugewandt.

Ein Posaunenstoß. Wind scheint aufzukommen, die Standarten wehen im Wind. Der Ring der Templer marschiert an der Westseite im Gleichschritt, wie eine Schiebetür hinter die Kameraden. In der Öffnung betritt Em Susat von Norimburga den Kreis - an ihrer Seite ein etwas untersetzter Mann, Art Samurai-Helm unter dem Arm, in prunkvoller Rüstung, leicht untersetzt, Halbglatze, Bart, schwarzes Haar. Er bleibt stehen, nickt, setzt den Helm auf und die Templerreihe schließt sich wieder - während Em Susat durch die Reihen der Engel hindurch, die alle den Blick gen Boden richten, schreitet - große Schritte, erhobenes Haupt. Sie tritt hinter den Altar, die Amatura und alle Templer nehmen nach einem geschrieenen Befehl des Kustos (der Samuraihelmtyp) Haltung an - Em Susat hebt ihr Zepter und die Veteres stimmen das Hohelied der Gabrieliten an, in welches ihr alle einfallt. Nach einer kurzen Stille in denen ihr euren gefallenen Brüdern, den Samaeliten gedenkt, tritt Em Susat hinter den Altar, hält ein Langschwert in die Höhe und erhebt das Wort:

"Dies ist geschmiedeter Stahl, Gläubige im Gabrielsland glauben, geschmiedeter Stahl schütze sie vor Unbill, den er ist Zeichen des Wächters vom Tor Eden, obersten Todesengel Gabriel. Ihr seid seine Kinder - tragt Euren himmlischen Stahl in die Welt hinaus und vollbringt den Willen Gabriels. Eure Flammenschwerter wurden im himmlischen Feuer der Läuterung geschmiedet - nichts auf dieser Erde kann der Traumsaat mehr Schaden zufügen als ihr! (Du weißt das sie mit "ihr" Engel & Schwert gemeinsam meint) Nichts fürchtet der Widersacher, der Herr der Fliegen mehr. Darum denkt an den Schwur den ihr Gabriel, den ihr mir, dem Orden und allen Menschen [Sie erfasst die Menge mit einer ausschweifenden Armbewegung] gegeben habt - und fliegt hinaus in die Weiten der Welt und vollbringt den Willen Gottes - verschont die, die wahren Glaubens sind, doch bekehrt Zweifler mit dem Zeichen Gabriels - dem himmlischen Stahl! [Jubel, Fahngewinke] Bevor Ihr Euch erhebt, erhaltet ihr noch den Segen Gabriels."



Die Ausbildung der Gabrieliten

Sie ruft jeden einzelnen von Euch auf - der genannte erhebt sich und bekommt von einem Amatura ein schwarzes Band, welches mit einem Segenspruch bestickt ist. Er verneigt sich vor Euch und fragt euch, ob er euch berühren darf. Dann nimmt er euer Stirnband ab und umwickelt eure Stirn mit diesem Band, Stickerei nach innen. Es glänzt tiefschwarz (ist mit Flammensalbe behandelt). Nachdem ein Postulant das Band erhalten hat, bleibt er stehen. Bei 300 Postulanten, dauert das natürlich einige Stunden.. Es folgt ein Segensgesang zu Ehren des Herrn und dem Wächter des Paradieses.

Em Susat hebt den Arm - Stille.. *"Engel Gabriels, gewahrt eure Pflichten, dem Herrn zu Dienen und seine Feinde zu richten. Sicut erat in pricipio et nunc et semper et in secula seculorum. Amen."*

Sie kreuzt die Arme und neigt den Kopf vor Euch.

Alle Postulanten im Chor: *"Wir sind die Engel des Herrn, Boten des Lichts. Wir hören und wir gehorchen! Dominus vobisqum, Susat von Norimburga!"* - *"Und mit Euch."*

Sie hebt beide Arme und einer nach dem anderen erhebt ihr euch in den Himmel ein Schwarm schwarzer Engel - ihr umkreist noch zweimal den Himmel unter lautem Jubel der Masse die zu euch heraufblickt, dabei gewinnt ihr stetig an Höhe...und über Nürnberg hinweg fliegt ihr nach Süden, nach Roma Æterna um den Segen Gottes aus den Händen des Pontifex Maximus Petrus Secundus zu erhalten. Du bist schon ganz aufgeregt...

[Abflug nach Roma Æterna]



Die Ausbildung der Raphaeliten

Erwachen

Erwachen in tagheller Halle – der Duft von ätherischen Ölen liegt dicht in der Luft.

Jeder Engel der erwacht, hat einen erfahrenen Raphaeliten an seiner Seite, der ihm in der Zeit des Erwachens die Schmerzen nimmt. Das erste, was sie nach dem Erwachen sehen, ist das gütige Gesicht eines Raphaeliten. Ist dieser ein Kämpfer, lässt dieser durchaus auch einmal das Erwachen weniger sanft ausfallen...

Haare werden von den Täufern verknotet, bevor diese sich zurückziehen. Engel fliegen aus Dachluken – Nonni geleiten Postulanten hinaus zu einem Becken kristallklarem Wasser. Danach Erholung auf den Cellae in 2er Gruppen.

Cursus sedamen (Linderung), Dauer 1 Monat

Sprache, Bilder, Glauben, Wille Raphaels Hochgebet:

O Raphael, sanfter Raphael!

*Höre den Lobgesang Deiner Kinder, die Deinem Ruf folgen
Zu bewahren die Schöpfung des Allmächtigen,
zu fliegen in den Heerscharen – in eine Schlacht gegen das Böse*

O Raphael, weißer Raphael!

*Der Herr gab dir die sanften Hände um zu heilen seine Kinder
So bewahre auch Deine eigenen Kinder und beschütze sie vor dem Unbill,
wenn sie hinausziehen, den immerwährenden Kampf gegen den Widersacher zu schlagen.*

O Raphael, geschickter Raphael!

*Stehe uns bei und erhöhe unsere Bußgesänge
Zur Heilung bedarf es Zerstörung,
So führe uns nicht in Versuchung,
Und stärke unsere unsterblichen Seelen
im Himmel wie auf Erden*

[Anm.: Dieses Hohelied kann sowohl von den kämpfenden als auch den vollkommen pazifistischen Anhängern des Ordens für die eigene Sache ausgelegt werden und bietet Stoff für Diskussionen zwischen den Postulanten, Ausbildern und Postulanten, aber auch zwischen den Ausbildern - v.a. in den folgenden cursi]



Die Ausbildung der Raphaeliten

Prüfung:

Hochgebet Raphaels in Latein Was ist der Wille Raphaels?

Weihe:

gemeinsame Andacht in der Basilica, Erhalt der Engelsnamen durch Veteres

Cursus animus (Seele), Dauer 3 Monate

Medizin, Gebete, Vorführungen, Wunden verschiedener Waffen (Hologramme), verschiedene Kräuter dafür (Theorie), Bußriten, Menschen und Glauben, Common, Psychologie I, Verhalten als Engel

Prüfung:

Kolloquium in 2er Gruppen durch Nonnus und Veteres

Weihe:

Meditation zur Stärkung der Seele – Buße und Reinheit, Bad im klaren Wasser, Weiße Stoffe..

Cursus medicina (Heilkunst), Dauer 4 Monate

incl. Herbescum (Kräuterkundeteil)

Anwendung o.g. Theorie, Skalpell, Bußriten, Erkennen und verarbeiten verschiedener Kräuter, Verbände, Brüche, Krankheiten, Seuchen mit Livevorführung, Verhalten als Engel

Prüfung:

Obduktion und Krankheitsfindung – Vorschlag der Behandlung – in einem Auditorium

Weihe:

In einem Segen werden die Postulanten zu Dienern Raphaels ernannt und mit ätherischen Ölen von Veteres gesalbt – Prior ist anwesend



Die Ausbildung der Raphaeliten

Cursus salubritas (Heilkraft), Dauer 5 Monate

Mächte der Heilung und Anwendung bei Mensch und Engel. Eigener Körper (perfekte Nachahmung der menschlichen Körper – Engel sind perfekt auch in der Nachahmung), Bußriten, Aufgaben des Ordens, Wunden der Traumsaat, erste Flugversuche, Psychologie II, Mächte

Bußritus: „Gott schenkte uns Stärke zu ertragen die Last auf unseren Schultern, Zu erforschen die Geschöpfe des Lichts, ihre Unschuld zu verletzen, damit wir dienen können dem Herrn bei unserer gottgegebenen Aufgabe als die heilende Hand der Scharen. Wir verschließen die Wunden der makellosen Körper, doch mit der Wunde vergeht nicht die Sünde an Gottes höchster Schöpfung. Darum müssen wir büßen und uns geißeln immerdar – und Gott danken für unsere Stärke“

Prüfung:

Heilung einer verwundeten Person, Befund ohne med. Untersuchung, Körper der Engel – in den Hallen des Leibes

Weihe:

gemeinsame Geißelung in der Kathedrale und Bitte und Vergebung – anschließend Segen des Abs der ihnen im Namen Raphaels vergibt. Salbung

Cursus raphaelis (Schlussprüfung), Dauer 6 Monate

Flugunterricht, Formationen, Selbstschutz (vom Electus für die, die es wünschen), die anderen Orden, Ausflüge ins Umland (Kräuter, Menschen), Sünden, Wiederholung der Quintessenz (Hochgebet, Wille Raphaels, Heilmächte, Medizin, Menschen)

Prüfung:

gesamtes Wissen wird vor den Engel und klerikalen Menschen vorgeführt – Sinn und Zweck der Aufgabe Raphaels wird erläutert

Weihe:

Alle Engel werden auf der Flugplattform niederknien und vor den Augen Gottes ihren Eid schwören - die Schöpfung zu achten und zu erhalten. Ab Doron segnet seine Schäfchen und schickt sie mit 2 Urieliten als Führern gen Roma Aeterna.



Die Ausbildung der Urieliten

Struktur der Ausbildung

Die Ausbildungseinheiten gestalten sich nach vorankommen der Postulanten und gehen nahtlos ineinander über. D.h mit der Zeit wird der Stundenplan voller und abwechslungsreicher. Meist finden Übungen in 5er Gruppen statt. Jede Ausbildungsstufe wird von einem anderen Ausbilder gelehrt. Die letzte Ausbildungsstufe ist davon ausgenommen und folgt nach erfolgreichem Abschluss aller anderen. Die verschiedenen Ausbildungseinheiten heißen Sarmentum (lat.: Zweig) , und die letzte Einheit Arboris (lat. Baum). Mit dem letzten Zweig ist der Baum des Lebens komplett und auch die Ausbildung der Postulanten.

Das Sarmentum lingua et fides dauert bis zum 4. Monat

Das Sarmentum assiduitas et agitabilis beginnt nach 2 Tagen und dauert bis zum 8. Monat

Das Sarmentum saggitarius beginnt nach 3. Monat und dauert bis zum 10. Monat

Das Sarmentum volantis beginnt nach dem 6. Monat und dauert bis zum 12. Monat

Danach folgt das 4-monatige Arboris oculum videntum.

Je nach Zeitpunkt der Ausbildung nehmen die verschiedenen Äste (sarmenti) im Tagesablauf einen anderen Stellenwert ein. Beispiel: Ist mit dem Flugunterricht begonnen so nimmt das Ausdauer und Agilitätstraining ab , da es im Flugunterricht enthalten ist. o.g. Zeiträume variieren je nach Talent des Postulanten und sind eher durchschnittliche Werte. Die Reihenfolge der Prüfungen steht aber fest.

Erwachen

unter freiem Himmel in Halle mit offenem Dach – erblicken als erstes das Auge Gottes (sonne). Schmerzen . Werden alleine gelassen bis sie aufstehen und sich umsehen. Türe öffnet sich nach einiger Zeit in einen Flur mit Refektorium, mehren Hallen des Erwachens (kein Zugang), Cellae, Basilika.. In der Nacht oder später kommen Nonni und Nonnae.

Sarmentum lingua (Sprache) et fides (Glaube) [Nonnus]

Sprache erlernen bzw verstehen, Latein auch Common. Hohelied der Urieliten, Glauben und Aufgabe Aufstehen, Andacht, Ausdauer u. Kraft, Mahl, Sprache und Glauben, Andacht, Schlaf „*Wir sind die Engel des Herrn, Boten des Lichts. Wir hören und wir gehorchen*“

Prüfung: Glaubensgrundsätze und Hohelied. Sünden, aufgaben des Ordens.

Weiheritus: Verflechtung der Haare als Zeichen des Zusammenhalts und der Zielstrebigkeit. Ritual in der Kathedrale, Erhalt der Namen vom Prior.



Die Ausbildung der Urieliten

Sarmentum assiduitas (Ausdauer) et agitabilis (Beweglichkeit) [Electus]

Kurzer Schlaf, Dauerlauf (Hamsterrad), Beweglichkeit (Astronautenapparatur - diese 3 Ringe in die man eingespannt wird), Ausweichen bei Holzstangen, Hindernisparcours, Wettrennen, viele Ballspiele (Hand – Auge) (Abwerfen), dazwischen Andachten und Predigten. Im Laufrad Ordensaufgaben und Glauben aufsagen. Kampftraining mit allerlei Waffen, v.a.: Kurzsword, Dolch, Messer, aber auch die Hasta

Theorie: Nahkampf, ideologische Ansichten & Gebote der angelitischen Kirche für Mensch und Engel, 6 Sakramente, von den Menschen und deren Schutz, Verhalten als Engel (Bote, Späher)

Abschluss: Lauf in bestimmter Zeit, Hindernisparcours mit ausweichen in Zeit, Zweikampf mit Veterus

Weiheritus: Reinigung des Körpers in Taufbecken, danach Einbalsamierung, Räucherstäbchen und Meditation. Reinigung der Seele

Sarmentum saggitarius (Bogenschießen) [Electus/Veterus]

Meditation, innere Ruhe, Konzentrationsübungen, , Bogenschießen auf bewegte und unbewegte Ziele – teilweise von bewegten Plattformen aus. Später aus dem Flug. Theorie: Beschaffenheit von Bogen und Pfeilen, Spannen, Entspannen, Materialien, Zugkraft, Zielen, Vorhalte, Wunde Punkte der Traumsaat deren Vorkommen: Sümpfe, Höhlen, Ebenen, Wälder, v.a. Brandland

Abschluss: 2 Teile: 50 Ringe beim bewegten, später fliegend von oben auf Ziele die auf Flugplattform stehen.

Weiheritus: niederknien vor dem Bild Uriels – Erhalt von Bogen und Köchern



Die Ausbildung der Urieliten

Sarmentum volantis (fliegen) [Veterus/Nonnus (Theorie)]

Muskelübungen der Flügel – hängend in Apparatur. Einsatz zum Gleichgewicht und springen (Assiduitas und Agitabilis). Weitsprung-, und Gleitübungen auch von Kante in Flugkuppel. Sobald erstes Gleiten ohne Problem klappt – schubs von der Plattform. Viele Manöver und Ausdauerflüge: Wettkampf, höher weiter, der letzte bekommt weniger Ruhe und wird anders „motiviert“; Ruhen im Flug

Theorie: Navigation, Wetter, Himmelskunde, natürliche Unterschlüpfte, Formationen, Flugmanöver, Botenflüge, Späher, von den Mächten.

Abschluss: Navigationsflug über weite Strecken mit Stationen und Formationen.

Weiheritus: Formationsflug aller Postulanten und schweben in der Luft – Segen des Priors

Arboris oculum videntum (sehendes Auge) [alle], 4 Monate

Erweiterung der Theorie: Spurenlesen, Bäume und Tiere (essbares, wärmendes, giftiges, etc.) auch bei Ausflügen. Von den Menschen, von den anderen Orden. Wiederholung allen genanntem.

Abschlussprüfung: Alleine ausgesetzt in der Natur – in der Nähe von Höhlen wo Traumsaat vermutet wird.. Botschaft bringen in entlegenes Kloster und wieder Botschaft zurück. (wirklicher Botengang)

Weiheritus: In der Kathedrale der Engel, in der ein Baum steht in den das Antlitz des Erzengel Uriels eingraviert ist. Alle Postulanten knien darum und verbringen 2 Std. Meditation. Dann Messe und Segen von Ab Guillaume, Stimme Uriels

Abflug nach Roma Æterna: Langstreckenflug nonstop übers Meer – kräftezehrend (da mehr als 500 km)



Die Ausbildung der Ramieliten

Erwachen

In einer hellen Halle, mit unzähligen Schrifttafeln übersät, auf Steinaltären erwachen die Engel.

Langes Haar + weißer Lendenwickel, in der Hand eine weiße Engelsfeder

Täufer treten an die Engel, streichen ihren Kopf und Ab Arbogast kommt in die Halle der Taufe um zu lesen die Worte des Erzengels:

Höret, oh meine Kinder die ihr herabgestiegen seid die Worte des Herrn, die er einst an mich wandte:

Und der Herr sprach: ;Jeremiel, kluger Jeremiel, von allen bist Du der fleißigste und Gescheiteste. Dir trage ich auf, das Wissen der Welt und des Himmels zu horten und zu bewahren.

So sollst Du erwarten die Ankunft Deiner Schützlinge, deiner Nachfolger auf Erden und einem jeden sollst Du geben Feder, Tinte und Papyrus und sie lehren die Geheimnisse vieler Sprachen, auf das sie das Mysterium der Schrift erlernen, das Wissen der Zeitalter bewahren

Und so sende ich Euch diese, Jeremiels Feder – auf das ihr den Willen Gottes vollführt auf Erden und zurückkehren könnt in den einen, wahren Himmel Euer Wissen dort zu lehren, wenn die Zeit gekommen ist.

Doch eine lange und beschwerliche Zeit liegt vor Euch, eine Zeit immerwährenden Studiums des Geistes in diesem stofflichen Sein. Eine Zeit des Kampfes um der Schöpfung Gottes beizustehen in der höchsten Not gegen den ewigen Widersacher und den Unglauben den er verbreitet.

Möge der Herr Euch in seiner unermesslichen Gnade beistehen!

*Dominus vobisquam
Erzengel Jeremiel*



Die Ausbildung der Ramieliten

Sigillum Primum, Dauer 2 Monate

Essen / Trinken 1x pro Woche zeremoniell

Zu Beginn erhält jeder Engel ein großes Buch (libre domini) wo er im folgenden seine Worte hineinschreibt - es trägt die Buchstaben des Ordens.

Sie werden in einem abgeschlossenen Bereich des Himmels geführt.

Engel erlernen die Sprachen in Wort und Schrift, wobei sie erst die Schrift sehen und nachzeichnen und dann das Wort sprechen. Sie werden dazu in ihren Cellae vom Nonnus aufgesucht und verlassen dies nur zu den täglichen Gebeten und Messen.

Dabei erfahren sie erste Glaubensgrundsätze der angelitischen Kirche:
Verehrung der Kinder, Engel, Genesis Secunda, Pontifex Maximus, usw.
Betreut werde sie von Nonni; gelehrten Mönchen, die sie auch Ammus nennen

Zum Abschluss des Sigillum Primum müssen die Engel die Worte Jeremiels auf die erste Seite ihres Buches schreiben. Sie erhalten das 1. Siegel in ihr Postulantenbuch (libre domini)

Sigillum Secundum, Dauer 6 Monate

Sämtliche Auditorien liegen in einem nur Postulanten zugänglichen Bereich. Es werden Lesungen gehalten und Kolloquii

Nun begeben sich die einzelnen Engel in verschiedenen Auditorien um ihre simplen Grundlagen des Wissens zu vertiefen

Die Gebiete sind grob in 3 Bereiche aufgeteilt, die sich wöchentlich abwechseln und nachmittags abgehalten werden:

Sprachlich: wie man notiert, Briefe aufsetzte, Geschichte, Schriften der Angelitica, Propheten, Grundsätze des Glaubens, der ramielitischen Orden (Pflicht der reinen Schrift, Vernichtung ketzerischer Schriften), die anderen Orden, die Welt: Templer, Beutereiter usw. Gedächtnistests

Mathematisch/naturwissenschaftlich: Lehre der gottgegebenen Naturgesetze, Algebra, Analysis, Physik – Anatomie der bekannten Traumsaat, Theorie des Fliegens, Geographie, Logikübungen

Künstlerisch: Skizzieren, Noten lesen/schreiben, musizieren, malen

Ein 4ter Bereich, der vormittags unterrichtet wird, von einem Veterus und einem Nonnus:
Die Zeichnungen, Aufgabe der Engel auf Erden, Jeremiel, Die Mächte der Engel, Kathedrale der Gedanken, Flugformationen, Aufgaben in der Schar, Verhalten der Engel gegenüber Klerusmitgliedern.



Die Ausbildung der Ramieliten

Nach 3 Turni werden alle Gebiete täglich unterrichtet, unterbrochen von immer größeren Freizeitpausen, die genutzt werden sollen um sich individuell weiterzubilden in den zahlreichen Bibliotheken des Himmels; ferner werden die Engel zur körperlichen Ertüchtigung in den Hallen des Körpers ermuntert und auch zur Kampfausbildung angehalten.

Abschluss ist eine Prüfung schriftlicher Art, und ein Referat das ein jeder zu einem vorgefertigten Thema anzufertigen und eigenständig zu recherchieren hat, wonach der Engel das 2. Siegel in seinem libre domini erhält

Die Flügel sind nun ausgewachsen

Sigillum Tertium, Dauer 8 Monate

Endlich sind die Flügel ausgewachsen und die Engel bekommen neue Cellae zugewiesen – Etagen höher – und sie begehen Vorlesungen gemeinsam mit anderen wissbegierigen Engel (vielleicht verirrt sich auch mal der ein oder andere anderer Orden in die Hörsäle..).

Vormittags wird nun Praxisunterricht vorgenommen, nachmittags hat der Engel einen eigenen Stundenplan aufgestellt - und zur freien Verfügung.

Es werden die theoretischen Ansätze aus dem Sigillum Secundum umgesetzt und erfahrene Engel berichten aus der Praxis. Notizen reisender Ramieliten werden verlesen.

Angelitica: besteht aus mehreren auch aktuelleren Schriften

Flugübungen gefolgt von Formationsflügen finden statt, die meist entlegene Bibliotheken oder heilige Stätten als Ziel haben

Die Mächte werden angewandt, Kampftraining findet statt – in Grundzügen meist und auf eher freiwilliger Basis. Tests werden durchgeführt: Engel müssen in kurzer Zeit eine Situation erfassen und treffend beschreiben, Schwachstellen analysieren und dies vortragen. Kämpfe werden demonstriert, aber eher an der Tafel

Abschlussprüfung (von Prior): Kampf, Flug, Identifikation und Analyse verschiedener Sachverhalte

Mündliche Prüfungen vor dem gesammelten Curriculum – und natürlich ein letzter schriftlicher Abschlusstest über das gesamte Wissen.

Vor dem Abflug wird aus der Genesis Secunda gelesen und Ab Abrogast mahnt an die Aufgabe der Ramieliten: zu sehen, zu wissen und zu verewigen